

Soziale Dimensionen visueller Kommunikation in hoch- und
spätmittelalterlichen Frauenkommunitäten

Stifte, Chorfrauenstifte und Klöster im Vergleich

von
Katharina Ulrike Mersch

1. Auflage

Soziale Dimensionen visueller Kommunikation in hoch- und spätmittelalterlichen Frauenkommunitäten – Mersch

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

V&R unipress 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 89971 930 7

Inhalt

Vorwort	9
I Einleitung	11
II Fragen, Methode und Quellen in Abgrenzung vom Forschungsstand	21
1. Frauenkommunitäten, Kommunikation und soziale Strukturen	21
2. Die Rekonstruktion von Kommunikationsprozessen	26
3. Die Quellen: Voraussetzungen und Chancen des Vergleichs	32
III Zwischen imperialen Zitaten, <i>sapientia</i> und <i>humilitas</i> – Bildinhalte und -funktionen in den Frauengemeinschaften des Hochmittelalters	39
1. Ambitionen und Ideale in den sächsischen Frauenstiften	39
1.1 Soziale Positionierung und visuelle Identitäten im Frauenstift Essen	39
Glorreiche Zeiten	41
Die Stiftspatronin als Himmelsherrscherin	43
Imperiale Zitate und Konventsgedenken im Osterdrama	55
Charakteristika der Osterfeiern in den sächsischen Frauenstiften	65
Fazit	75
1.2 ›Leitbilder‹ im Frauenstift Quedlinburg	76
Ottonische Anfänge und Entwicklungen	78
Bildungsziele zwischen Stiftstraditionen und Tagespolitik	80
Fazit	104
2. Belehrung und Erbauung: Wege der Erkenntnis in den Augustiner-Chorfrauenstiften Hohenburg und Andernach	106
2.1 Der <i>Hortus Deliciarum</i> als Zeugnis der Kanonikerreform	106
Der historische Kontext des <i>Hortus Deliciarum</i>	108
Aufbau, Inhalt und Konzeption des <i>Hortus Deliciarum</i>	109
Der Weg der Philosophie	113

Der Weg der Tugenden	124	
Der Weg in der Hohenburger Gemeinschaft	136	
Fazit	143	
2.2 Das <i>Speculum Virginum</i> und der Springiersbacher Reformkreis	145	
Der Reformkonvent Andernach	146	
Aufbau, Inhalt und Konzeption des <i>Speculum Virginum</i>	148	
Tugenden und Laster	151	
Kirche und Keuschheit	155	
Der Aufstieg	160	
Fazit	164	
3. Ergebnisse: Traditionsbewusstsein am Puls der Zeit	165	
 IV Die Frauenkommunitäten im Spannungsfeld von Orden, Kirche und Welt seit dem 13. Jahrhundert		169
1. Augustiner-Chorfrauen, Benediktinerinnen, Zisterzienserinnen – Differenzen und Gemeinsamkeiten heterogener Lebensentwürfe . .	169	
1.1 Die Augustiner-Chorfrauen in Heiningen – Zwischen Tradition und Neuerung	169	
Gründungslegenden und spätmittelalterliche Realität	170	
Hochmittelalterliches Erbe und zisterziensische Erblasser . .	173	
Fazit	178	
1.2 Die Benediktinerinnen in Ebstorf – Heils- und Weltgeschichten	178	
Gründungen und Entwicklungen	180	
<i>fabulae</i> und <i>sacra scriptura</i>	182	
Die Ebstorfer Weltkarte aus der Perspektive der Nonnen . .	194	
Fazit	205	
1.3 Die Zisterzienserinnen in Wienhausen – Religiosität und Weltbindung	206	
Welfen und Zisterzienser in der Geschichte Wienhausens .	207	
Passion und Auferstehung	210	
Tristan und Isolde	226	
Fazit	235	
2. Die Bettelorden – ein Gegenentwurf?	236	
2.1 Die Dominikanerinnen in Maria-Medingen – Ein Zentrum dominikanischer Mystik	236	
Maria-Medingen im dominikanischen Beziehungsgeflecht . .	238	
Das Christkind als Konvergenzpunkt mystischer Erfahrung .	241	
Fazit	255	

2.2 Die Klarissen in St. Klara in Köln – Die Stadt in der Klausur	256	
Zur Genese des Konvents	257	
Ordenstreue innerhalb der Klostermauern und darüber hinaus	259	
Fazit	279	
3. Ergebnisse: Beziehungsgeflechte jenseits von Ordensgrenzen und Klostermauern	280	
V Reformen, Krisen und neue Rahmenbedingungen im ausgehenden 15. und beginnenden 16. Jahrhundert		287
1. Augustiner-Chorfrauen, Benediktinerinnen, Zisterzienserinnen – Identitätssuche am Vorabend der Reformation	287	
1.1 Die Augustiner-Chorfrauen in Heinlingen – Eigenständige Interpretationen der <i>reformatio</i>	287	
Jahrzehnte der Reform	290	
Gelehrtes und mystisches Wissen	292	
Fazit	314	
1.2 Die Benediktinerinnen in Ebstorf – Reform im <i>hortus</i> <i>conclusus</i>	315	
Ebstorf und die Bursfelder Reform	316	
Geschlossene Gesellschaft?	319	
Fazit	329	
1.3 Die Zisterzienserinnen in Wienhausen – <i>Devotio moderna</i> und Zisterziensertum	329	
Wienhausen im Kontext der norddeutschen Reformbewegungen	331	
Bildverbote: Norm und Realität	333	
Visuelle Grenzgänge	339	
Fazit	350	
2. Die Bettelorden – Ordensreformen ohne Effekt?	351	
2.1 Die Dominikanerinnen in Maria-Medingen – Mystisches Erbe. Die Observantenbewegung in Maria-Medingen	351	
Konventionen, Innovationen, Traditionen	352	
Zwischen Liturgie und Imagination	355	
Fazit	360	
2.2 Die Klarissen in St. Klara in Köln – »Observanz außerhalb der Observanz«	365	
Zur Reform von St. Klara	367	
Alte und neue Konventsidentitäten	369	
Fazit	376	

3. Rückblicke: Zur <i>renovatio</i> der Frauenstifte im ausgehenden Mittelalter	377
3.1 St. Cosmas und Damian in Essen – Retrospektiven im Angesicht der Krise	377
Die Konflikte des 15. und 16. Jahrhunderts	378
Das Osterdrama im neuen Gewand	380
Fazit	390
3.2 St. Servatius in Quedlinburg – Zurück zu den Wurzeln	391
Das Stift zwischen der Stadt, dem Bistum und den Landesherren	391
Die Ottonen und ihre Heiligen im 15. Jahrhundert	394
Fazit	400
4. Ergebnisse: Die Fundamente der Erneuerung – Beständige Strukturen und neues Kommunikationspotential	401
VI Zusammenfassung und Ausblicke	407
Abbildungen	413
Anhang	429
Abbildungsverzeichnis	429
Abkürzungen	430
Verzeichnis der erwähnten Handschriften und Archivalien	431
Zitierte Handschriften	434
Zitierte Archivalien	434
Gedruckte Quellen	434
Hilfsmittel	445
Forschungsliteratur	446